



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Frankenstadion Nürnberg (FSN)	18.10.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

**Zukunftsfähigkeit des Max-Morlock-Stadions
hier: Antrag der Stadtratsfraktion CSU vom 21.01.2019**

Anlagen:

Ranking 2016
Ranking_2017_1
Ranking_2017_2
Ranking1 2018
Ranking2 2018
Antrag_Zukunftsfähigkeit Max Morlock Stadion_CSU

Sachverhalt (kurz):

Das im städtischen Eigentum befindliche Max-Morlock-Stadion wird über die Stadion Nürnberg-Betriebs GmbH vermarktet, betrieben und bewirtschaftet. Grundlage hierfür bildet der Betreibervertrag vom 10. Mai 2005 und dessen Nachtragsvereinbarung, die am 27. Juli 2017 vom Stadtrat einstimmig beschlossen wurde. Ziel des Betreibervertrages ist es, dass das Stadion als Austragungsort von Sportveranstaltungen, Großkonzerten und anderen Open-Air-Veranstaltungen zum Image der Stadt als Sport- und Kulturstadt beiträgt. Ergänzend hierzu hat die Stadion Nürnberg-Betriebs GmbH eine Reihe von Zusatzveranstaltungen akquiriert, durchgeführt und zum Teil auch etabliert.

Über diese Zusatzveranstaltungen, den Vergleich zu anderen Stadien und die bereits eingeleiteten bzw. geplanten Maßnahmen zur Stärkung dieses Geschäftszweiges wird nachfolgend öffentlich berichtet. In der Aufsichtsratssitzung der Stadion Nürnberg-Betriebs GmbH am 13. Mai 2019 wurde unter Offenlegung detaillierter Rechnungsergebnisse über die Auslastung des Stadions und die abgehaltenen Zusatzveranstaltungen gemäß des Antrags der CSU-Stadtratsfraktion vom 21. Januar 2019 bereits nicht-öffentlich beraten.

In den Jahren 2017, 2018 und 2019 wurden zusätzlich zum Fußball-Bundesliga-Betrieb folgende Großveranstaltungen durchgeführt (Auszug):

- Länderspiel DEU – San Marino 2017
- GfK Sommerfeste 2017 und 2018
- B2 Run 2017, 2018 und 2019
- Mitarbeiterfeste (jährlich), z.B. Allianz und Adidas
- Vermietungen für Rock im Park und DTM (jährlich)
- Deutsche Leichtathletikmeisterschaften 2018
- Bundessiegerzuchtschauen für Schäferhunde 2017, 2018 und 2019
- Konzerte von Helene Fischer 2018 und Andreas Gabalier 2019
- Adventssingen (Eigenveranstaltung)

In der Gewinn- und Verlustrechnung erzielten die Großveranstaltungen in den beiden abgerechneten Wirtschaftsjahren 2017 und 2018 einen positiven Abschluss von 54 bzw. 37,6 Prozent (Verhältnis zwischen Leistungen und Kosten). Bei Großveranstaltungen sind in der

Regel sämtliche Frei- und Innenflächen des Stadions vermietet und deshalb keine weiteren parallelen Veranstaltungen möglich.

In der Öffentlichkeit weniger bekannt sind – im Verhältnis zu diesen Veranstaltungen – kleinere Events, die ebenfalls häufig im Stadion stattfinden. Beispiele sind bereits erfolgreich durchgeführte Filmdrehs, Fotoshootings, Brandschutzschulungen, Tagungen, Workshops, Abendveranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Mitarbeiterschulungen, Ehrungsabende oder Begleit-Events zu Veranstaltungen im Messezentrum. Zu den Kunden zählen Privatpersonen, Institutionen sowie namhafte Firmen. Sofern es die Buchungen zulassen, wird auch der Parkplatz S 1, z.B. für Großmessen, an externe Kunden vermietet. Stadionführungen werden sowohl für das Ferienprogramm der Stadt Nürnberg als auch regelmäßig und für individuelle Nachfragen angeboten. Im Jahr 2018 wurden 53 solcher Zusatzveranstaltungen durchgeführt (ohne Fußball und ohne Stadionführungen). Im Jahr 2019 wurden bereits 85 derartiger Events im Stadion abgehalten bzw. sind bereits fest gebucht. Vom 11. bis 13. Oktober 2019 findet etwa die dreitägige Technik-Konferenz „Digital Tech Summit“ mit 700 Gästen und einem zweitägigen Hackathon im Max-Morlock-Stadion statt. Belegt sind dabei sowohl Spielerkabinen als auch die VIP-Bereiche und die Turnhalle.

Derartige als Zusatzveranstaltungen zusammengefasste Vermietungen und Veranstaltungen erzielten 2017 und 2018 jeweils ein positives relatives Projektergebnis von rund 51 Prozent. Für die Bildungsinitiative „Kopfball – Lernen im Stadion“, bei der federführend vom Fanprojekt niederschwellige Angebote überwiegend für junge Menschen aus bildungsfernen Schichten gemacht werden, wird auf einen positiven Ertrag verzichtet. Um die Auslastung des Max-Morlock-Stadions mit anderen Arenen zu vergleichen, kann das jährliche Ranking der Fachzeitschrift „Stadionwelt“ herangezogen werden. Für diesen Vergleich werden über 50 Stadien in Deutschland bewertet. Verglichen werden dabei die Gesamtbesucherzahl pro Kalenderjahr, die Besucherzahl bei reinen Sportveranstaltungen, bei reinen Entertainment-Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen sowie sonstigen Terminen. In den Jahren 2016, 2017 und 2018 lag das Max-Morlock-Stadion in den Kategorien Gesamtbesucherzahl, Sportveranstaltungen und Entertainment klar vor den Stadien in Regensburg, Augsburg und Ingolstadt. In der Kategorie Firmenveranstaltungen liegt die Continental-Arena in Regensburg zwar in der Anzahl der Einzelveranstaltungen über dem Nürnberger Wert, doch werden in Nürnberg bei weniger Veranstaltungen erheblich mehr Gäste registriert. 2017 und 2018 konnte das Max-Morlock-Stadion sogar jeweils den ersten Platz im Stadion-Ranking, Kategorie Firmenevents, belegen. Die höhere Anzahl an Firmen-Einzelveranstaltungen beruht in Regensburg auf einer Kooperation zwischen der dortigen Arena und dem Namenssponsor Continental, welcher das Stadion als sein Kongress-Center nutzt und eine Mindestauslastung garantiert. Im Regensburger Belegungsplan werden auch kleinere Teambesprechungen oder Abteilungskonferenzen angezeigt, während in Nürnberg nur öffentliche Veranstaltungen bekannt gemacht werden. Private Termine werden in Nürnberg nicht veröffentlicht.

Die Stadion Nürnberg-Betriebs GmbH hat für die Veranstaltungsakquise mittlerweile mehrere erfolgreiche Partnerschaften aufgebaut, etwa mit der Nürnberg Messe GmbH, dem 1. FCN, zwei Catering-Firmen, der Congress- und Tourismuszentrale u.a. Marketing-Maßnahmen wurden verstärkt und durch neue Formate ergänzt. Mittlerweile weist das Portfolio Veranstaltungsangebote für Termine von fünf bis 50.000 Besuchern auf. Diese werden unter anderem durch gezielte Ansprachen und Telefonmarketing für bestimmte Zielgruppen beworben.

Personell können erfahrene Fachkräfte sämtliche Veranstaltungsmanagement-Aufgaben abdecken. Baulich, technisch und organisatorisch wurden in den vergangenen Jahren unter anderem folgende Verbesserungen für ein breiteres Angebot vorgenommen:

- Einbau von sechs weiteren Logen
- Einbau einer Küche im dritten Stock des Funktionsgebäudes (VIP-Bereich)

- Erneuerung von Bodenbelägen
- Anschaffung von eigenen Eventbeleuchtungen und Beschallungsanlagen
- Ausbau eines noch leistungsstärkeren WLAN-Netzes
- Ankauf neuer Beamer und Leinwände
- Festlegung vielfältiger genehmigter Bestuhlungsszenarien

Derzeit werden die Beschaffung flexiblerer Tische sowie eine Modernisierung des Beschilderungssystems vorbereitet. Darüber hinaus wurden neue Kooperationen angestoßen und werden neue Veranstaltungsmöglichkeiten mit externen Partnern und dem 1. FCN besprochen.

Sämtliche Entwicklungen müssen jedoch immer mit den Bedingungen des Stadionbetriebs kompatibel sein. So stehen durch die Rahmenterminplanung der Deutschen Fußball Liga viele für Kunden und Veranstalter interessante Termine oft (noch) nicht zur Verfügung, wenn beispielsweise Verträge für große Konzerte gemacht werden. In der Sommerzeit finden mit dem Festival Rock im Park sowie dem Norisringrennen zwei weitere zusätzliche Großveranstaltungen im direkten Stadionumfeld statt. Insgesamt kann aber ein nach wie vor hohes Interesse am Veranstaltungsort Stadion und eine steigende Nachfrage, insbesondere für Firmenfeiern, verzeichnet werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Veranstaltungen im Stadion fördern die Teilhabe unterschiedlicher Personengruppen am gesellschaftlichen Leben und bringen Menschen aus unterschiedlichen Schichten zusammen

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Beschluss entfällt, da es sich um einen Bericht handelt